

Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

AHS

13. Mai 2015

# Latein 4-jährig



--

# Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Ihnen werden im Rahmen dieser Prüfung ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten an reiner Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen schwarzen oder blauen Stift.
- Schreiben Sie auf der ersten Seite des Aufgabenheftes Ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld.  
Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, versehen Sie bitte jede Seite Ihres Dokuments mit Ihrem Namen und der fortlaufenden Seitenzahl.
- Trennen Sie die Blätter, auf denen der ÜT bzw. der IT abgedruckt ist, aus dem Aufgabenheft heraus.
- Schreiben Sie Ihre Übersetzung des ÜT sowie die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT in das Aufgabenheft. Es werden ausschließlich die Übersetzungen und Antworten im Aufgabenheft gewertet.  
Falls Sie die Übersetzung des ÜT am *Computer* schreiben, legen Sie diese in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei. Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall ins Aufgabenheft geschrieben werden.  
Sie können Notizen auf zusätzliche Blätter schreiben. Notizen werden zur Beurteilung nicht herangezogen.
- Möchten Sie Ihre Übersetzung oder eine Antwort zum IT korrigieren, streichen Sie die falsche Version durch und schreiben Sie die neue Version daneben oder darunter.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.  
Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs ist zulässig. Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.  
**Sehr gut:** 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37  
**Genügend:** 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstexte

Übersetzen Sie die folgenden zwei lateinischen Texte in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

**Einleitung:** Der Tag des hl. Franziskus von Assisi (1181–1226) wird als Welttierschutztag gefeiert. Viele Episoden aus seinen Lebensbeschreibungen handeln von seiner Verbundenheit mit den Tieren, so auch die folgenden zwei Texte:

### Übersetzungstext 1

1 Iter faciens aliquando vir<sup>a</sup> Dei<sup>a</sup> de Senis<sup>b</sup> ad vallem<sup>c</sup>  
2 Spoletanam<sup>c</sup> pervenit ad quendam campum, in quo non  
3 parvus grex ovium pascebatur. Quas cum benigne, ut erat  
4 solitus, salutasset<sup>1</sup>, cucurrerunt omnes ad eum, levantes  
5 capita sua et magnis balatibus<sup>2</sup> salutationis<sup>3</sup> rependentes  
6 applausum<sup>3</sup>. Vicarius<sup>d</sup> eius attentiore<sup>4</sup> considerationis  
7 oculo<sup>4</sup>, quod<sup>5</sup> oves fecerant, adnotavit, et cum aliis sociis  
8 tardiore vestigio sequens dixit ad reliquos: „Num vidistis,  
9 quid oves fecerunt sancto patri? Revera<sup>6</sup>“, inquit, „magnus  
10 est iste, quem bruta<sup>7</sup> venerantur ut patrem, ratione carentia  
11 Creatoris<sup>e</sup> sui recognoscunt<sup>8</sup> amicum.“

1 **salutasset** = salutavisset

2 **balatus**, -us m.: Blöken

3 **salutationis applausum rependere**: einen Gruß erwidern

4 **attentiore considerationis oculo**: mit aufmerksamem Blick

5 <id>, **quod** ...

6 **revera**: tatsächlich, wahrhaftig

7 **brutum**, -i n.: Tier

8 **recognoscere** 3: erkennen

(Thomas von Celano, *Tractatus de miraculis beati Francisci*)

### Übersetzungstext 2

12 Franciscus columbina<sup>9</sup> simplicitate plenus omnes creaturas  
13 ad Creatoris<sup>e</sup> hortatur amorem, praedicat avibus, auditur  
14 ab iis, tanguntur ab ipso nec<sup>10</sup> nisi licentiatae<sup>10</sup> recedunt;  
15 hirundines<sup>11</sup> dum eo praedicante garrirunt<sup>12</sup>, ipso imperante  
16 protinus conticescunt.

9 **columbinus** 3: wie eine Taube, taubenähnlich

10 **nec nisi licentiatae**: und nur mit Erlaubnis

11 **hirundo**, -inis f.: Schwalbe

12 **garrire** 4: hier zwitschern

(Iacobus de Voragine, *Legenda aurea: de sancto Francisco*)

a **vir Dei** m.: der Mann Gottes (gemeint ist der Hl. Franziskus)

b **Senae**, -arum f.: Siena (Stadt in der Toskana, Italien)

c **vallis Spoletana** (Gen. *vallis Spoletanae*) f.: Spoletotal (Tal in Mittelitalien, ca. 200 km von Siena entfernt)

d **Vicarius**, -i m.: Vikar (Gehilfe des Hl. Franziskus)

e **Creator**, -oris m.: Schöpfer (gemeint ist der christliche Gott)













## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

**Einleitung:** Vincenzo Gioacchino Pecci (1878–1903 Papst Leo XIII.) verfasste nach antiken Vorbildern Briefe in lateinischen Versen. Im folgenden Text gibt er einem Freund Tipps zum Ablauf eines Mahles.

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 1  | Munditiae imprimis studeas! Sine divite cultu <sup>1</sup>  | 1  | <b>cultus</b> , -us m.: Ausstattung   |
| 2  | mensa <sup>2</sup> tibi, nitidae lances <sup>3</sup> et candida mappa.                            | 2  | <b>mensa</b> <sit>  |
| 3  | Albana <sup>a</sup> e cella iubeas purissima vina <sup>a</sup>                                    | 3  | <b>lanx, lancis</b> f.: Schüssel  |
| 4  | aponi: exhilarant animos curasque resolvunt.  |    |   |
| 5  | Sobrius at caveas, nimium ne <sup>4</sup> crede <sup>4</sup> Lyaeo <sup>b</sup> ,                 | 4  | <b>ne crede</b> = ne credideris   |
| 6  | neu crebra <sup>5</sup> pigeat calices perfundere <sup>6</sup> lymp <sup>7</sup> .                | 5  | <b>creber</b> , -bra, -brum: reichlich, viel  |
| 7  | Quas <sup>8</sup> gallina dapes et bos agnusve pararint,  | 6  | <b>perfundere</b> 3, -fudi, fusum: füllen   |
| 8  | sume libens <sup>8</sup> : firmandis <sup>9</sup> viribus <sup>9</sup> utilis <sup>10</sup> esca. | 7  | <b>lymp<sup>7</sup></b> , -ae f.: Wasser  |
| 9  | Adde et maturos, quos fertilis educat annus,  | 8  | <i>Konstruktionshilfe: sume libens dapes, quas gallina et bos agnusve para&lt;ve&gt;rint (hier mit Indikativ Perfekt zu übersetzen)</i> |
| 10 | delectos fructus, imprimis mitia poma.  | 9  | <b>firmandis viribus</b> = ad firmandas vires   |
| 11 | Postremo e tostis <sup>11</sup> succedat potio bacis <sup>11</sup> ,                              | 10 | <b>utilis</b> <est>   |
| 12 | quas tibi Moka <sup>c</sup> ferax mittunt et litora Eoa <sup>d</sup> .                            | 11 | <b>tosta baca</b> (Gen.: tostae bacae) f.: geröstete Kaffeebohne  |
| 13 | Nigrantem laticem sensim summisque <sup>12</sup> labellis <sup>12</sup>                           | 12 | <b>summis labellis</b> : mit gespitzten Lippen  |
| 14 | sorbilla <sup>13</sup> ; dulcis stomachum bene <sup>14</sup> molliet <sup>14</sup> haustus.       | 13 | <b>sorbillare</b> 1: schluckweise trinken, schlürfen  |
|    |   | 14 | <b>bene mollire</b> 4: verwöhnen  |

a **Albanum vinum** (Gen.: Albani vini) n.: Wein aus den Albanerbergen (diese erstrecken sich südlich von Rom)

b **Lyaeus**, -i m.: Lyaeus (gemeint ist Bacchus, der Gott des Weines, der hier für den Wein selbst steht)

c **Moka** (undekliniert): Mokka (Stadt am Roten Meer, vom 17. bis ins 19. Jh. Ausfuhrhafen für Kaffee)

d **Eous** 3: orientalisches, östlich

(Leo XIII., *Ad Fabricium Rufum epistula*)



## Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an! Suffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele). (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
<i>z.B. conveniunt</i>	<i>Präfix con- (zusammen) + venire (kommen)</i>
<i>z.B. libertati</i>	<i>liber (frei) + Suffix -tas (Eigenschaft)</i>
imprimis (V.1)	
apponi (V. 4)	
perfundere (V. 6)	
labellis (V. 13)	

2. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden lateinischen Begriffen jeweils ein lateinisches Synonym, das derselben Wortart angehört, und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (3 Punkte)

Begriff aus dem Interpretationstext	Synonym (lateinisches Textzitat)
Lyaeo (V. 5)	
dapes (V. 7)	
potio (V. 11)	

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	
Chiasmus	

4. Gliedern Sie den Interpretationstext in vier Abschnitte und begründen Sie Ihre Entscheidung anhand von inhaltlichen Aspekten! Geben Sie in der linken Tabellenspalte das erste und letzte Wort eines jeden Abschnittes an und formulieren Sie Ihre Begründung in der rechten Tabellenspalte! (4 Punkte)

Textabschnitt	Begründung (inhaltlich): Es handelt sich um einen eigenen Abschnitt, weil ...
Abschnitt 1 von  bis	
Abschnitt 2 von  bis	
Abschnitt 3 von  bis	
Abschnitt 4 von  bis	

5. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend zu einem vollständigen deutschen Satz! (2 Punkte)

Beim Esstisch kommt es auf _____ an.
Um nicht betrunken zu werden, soll man _____.

6. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! Nur eine Antwort ist korrekt! (1 Punkt)

sobrius at caveas (V. 5) heißt übersetzt:	
aber du ordnest verständig an	<input type="checkbox"/>
und Sorge verständig vor	<input type="checkbox"/>
und stelle nüchtern fest	<input type="checkbox"/>
aber Sorge vor, solange du noch nüchtern bist	<input type="checkbox"/>

7. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! Kreuzen Sie entweder „richtig“ oder „falsch“ an! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Wein von guter Qualität soll getrunken werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den Tisch soll ein buntes Tisch Tuch zieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaffee verwöhnt den Magen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaffee wächst in einer wilden Gegend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Geben Sie den Inhalt des folgenden Abschnitts aus dem Interpretationstext mit eigenen Worten detailliert und in ganzen Sätzen wieder (max. 50 Wörter)! (3 Punkte)

Quas gallina dapes et bos agnusve pararint,  
 sume libens: firmandis viribus utilis esca.  
 Adde et maturos, quos fertilis educat annus,  
 delectos fructus, imprimis mitia poma. (V. 7–10)

	Korrekturspalte

	Korrekturspalte

9. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und einen wesentlichen inhaltlichen Unterschied! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 70 Wörter)! (3 Punkte)

**Vergleichstext**

**Einleitung:** Der Bauer Ofellus berichtet über seine Lebensweise.

„Bei uns gab’s alltags“, so erzählt er, „meist nur Räucherschinken und Gemüse, und wenn ein lang entbehrter Gast sich einfand, ein lieber Nachbar bei mir Einkehr hielt, dann taten wir uns gütlich<sup>a</sup> – aber nicht mit Fischen aus der Stadt; ein Böcklein nur, ein Huhn war aufgetragen, den Nachtsch zierten Trauben, Nüsse, getrocknete Feigen. Beim Wein vertrieben wir uns dann die Zeit. Der Ceres<sup>b</sup> ward gespendet, dass sie in der Ernte sich erkenntlich zeige, und bald hat auch der Wein die Sorgenfalten von der ernsten Stirn geglättet.“

a        **sich gütlich tun:** mit Genuss essen

b        **Ceres:** Göttin des Getreides und der Fruchtbarkeit

*(Q. Horatius Flaccus, Satiren II 2, 116ff., Hrsg. Hans Färber, München 1967)*

	Korrekturspalte

	Korrekturspalte

10. Nehmen Sie ausgehend von der folgenden Leitfrage Stellung zum Interpretationstext!  
 Gehen Sie dabei auf zwei Aussagen des Interpretationstextes ein! Formulieren Sie  
 in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter)! (2 Punkte)

Welche Tipps erscheinen Ihnen aus heutiger Sicht sinnvoll bzw. welche Tipps würden Sie ablehnen?

	Korrekturspalte

